

Grußwort

In Nordrhein-Westfalen leben 18 Millionen Menschen, jeder Vierte von ihnen hat eine Zuwanderungsgeschichte, das sind 4,1 Millionen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass Nordrhein-Westfalen ein Einwanderungsland ist. Dieser schlichten Tatsache dürfen wir uns nicht verschließen. Es ist für unser Land eine große Chance, wenn Menschen aus anderen Kulturen hier leben. Sie bringen vielfältige sprachliche und kulturelle Kompetenzen mit. Diese Potentiale dürfen wir nicht ungenutzt verkümmern lassen. Vielfalt bereichert und ist eine wichtige Ressource, um Zukunft gestalten zu können.

Wir müssen den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die neu in unser Land kommen, zunächst eine Hilfestellung anbieten, damit sie an der Gesellschaft teilhaben und ihre Potentiale entfalten können. Wir müssen ihnen deutlich machen, dass sie in Nordrhein-Westfalen willkommen sind und ihnen Wege aufzeigen, wie eine gleichberechtigte Partizipation möglich ist. Dazu müssen anfangs vielfältige Barrieren aus dem Weg geräumt und einige Hürden überwunden werden.

Das Projekt „Sprint-Transfer“ hat die Zielsetzung, professionelle Dienstleistungen der Sprach- und Integrationsmittlern / -innen bekanntzumachen und zugleich bundeseinheitliche Berufsstandards für dieses Tätigkeitsfeld zu schaffen. Das dient in besonderer Weise der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die Gesellschaft. Durch diese Maßnahmen wird ein weithin sichtbares Zeichen für eine Willkommens- und Unterstützungskultur in Nordrhein-Westfalen gesetzt. Menschen, die neu in unser Land kommen, wird geholfen, Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Außerdem bekommen sie kompetente Begleiter im Dialog mit dem Fachpersonal im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen an ihre Seite gestellt.

Durch die Qualifizierung von Sprach- und Integrationsmittlern / -innen und die Einrichtung von Vermittlungszentralen erhalten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte professionell und niederschwellig die notwendige Unterstützung, die sie brauchen, um in der Mitte der Gesellschaft anzukommen und ihren Platz zu finden.

Die Landesregierung begrüßt alle Maßnahmen, die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte helfen, hier eine Heimat zu finden und sich zuhause zu fühlen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz und wünsche dem Sprint-Netzwerk viel Erfolg und Nachhaltigkeit.

Ihre

Sylvia Löhrmann